

Christian Heinrich Rinck – ein namhafter Musiker aus unserer Region

Er wurde im Geburtsjahr Ludwig van Beethovens, im Jahre 1770, in Elgersburg geboren. Erst als 13 Jahre alt war, entdeckte er seinen Hang zur Musik, und mit ihr wurde er ein großer Meister, sowohl an der Orgel, wie am Klavier, im Flötenspiel und am Generalbaß. „Abend wird es wieder...“ – ist wohl das bekannteste Musikstück aus seiner Feder. Er begann die Lehre bei seinem Vater, der Schulmeister in Elgersburg und ab seinem 14. Lebensjahr in Geraberg war. Zu dieser Zeit wohnte er in der alten Schule, dem heutigen Geraberger Thermometermuseum. Dort weist heute eine Gedenktafel auf diesen großen Meister hin. Rinck starb hochbetagt in Darmstadt im Jahre 1846. Insbesondere wegen seiner geistlichen Musik wurde Rinck als der „Rheinische Bach“ bezeichnet. Im Jahre 1996 gründete sich in Darmstadt die „Rinck-Gesellschaft e.V.“, um das umfangreiche Gesamtwerk Rincks, das viel geistliche und weltliche Orgel-, Klavier- und Chormusik enthält, zu sichten und vor allem wiederzuentdecken. (<http://www.rinck-gesellschaft.de>). Als ein Beitrag zur Popularisierung Rincks ist die Rinck-Ausstellung zu verstehen, die die hiesigen Mitglieder der Rinck-Gesellschaft auf dem Hauptflur des Arnstädter Landratsamt aufhängten, und die am 22.5.2012 von Landrat Dr. Benno Kaufhold eröffnet wurde. Diese Eröffnung umrahmte der „Geraberger Liederkranz“ mit sechs Liedern, von denen zwei aus der Feder Rincks stammten. Die Ausstellung wird dort noch bis zum 15. Juni 2012 zu sehen sein.

